

Workshopfachtag 14.11.2020 in Köln

## Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung in der Kindertagespflege



Seit dem Kita-Jahr 2014/2015 wird die Neuausrichtung der Sprachbildung im Sinne einer alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich des Landes NRW umgesetzt. Ziel ist eine prozessorientierte Begleitung und Unterstützung des Spracherwerbs der Kinder von Beginn an. Eine besondere Rolle spielt dabei die Kindertagespflege, da Kinder häufig in den für den Spracherwerb wichtigsten ersten Lebensjahren dort betreut werden.

Der Landesverband Kindertagespflege NRW und das Landesjugendamt Rheinland (LVR) laden interessierte Kindertagespflegepersonen herzlich zu diesem Workshopfachtag ein.

In drei verschiedenen Workshops werden unterschiedliche Aspekte der Sprachbildung und Beobachtung in der Kindertagespflege genauer betrachtet werden. Die Workshops werden parallel angeboten, jede/r Teilnehmer\*in hat die Gelegenheit, zwei Workshops zu besuchen.

### Der Fachtag richtet sich an:

- Kindertagespflegepersonen

### Referentinnen:

*Stefanie Rieger*

Dipl. Reha-Pädagogin, akad. Sprachtherapeutin

*Carolin Machens*

M.Sc. Psychologin

*Sophie Reppenhorst*

M.A. Reha.-Wissenschaftlerin, B.A. Reha.-Pädagogin

**Workshopfachtag**  
Samstag, 14.11.2020

**Ort**  
Landschaftsverband Rheinland  
Horion-Haus  
Hermann-Pünder-Straße 1  
50679 Köln

**Zeit**  
10:00 bis 15:45 Uhr

**Teilnehmer\*innenzahl**  
80

**Bitte notieren Sie diesen  
Termin. Die Ausschreibung  
mit Anmeldung folgt  
demnächst!**

# Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung in der Kindertagespflege

## Programm

---

10:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Vertreterinnen des Landesverbandes Kindertagespflege NRW e.V.
10:15 Uhr	<b>Workshop Phase I (W1, W2, W3)</b>
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	<b>Workshop Phase II (W1, W2, W3)</b>
15:45 Uhr	Ende des Fachtages

---

WORKSHOPS: Die 3 Workshops finden jeweils in beiden Phasen statt

### **W1: Sprachförderliches Verhalten & Sprachbildungsstrategien (Sophie Reppenhorst)**

Als enge Bezugsperson und Interaktionspartner stellt die Kindertagespflegeperson ein wichtiges Sprachvorbild für die Kinder dar. Nur durch eine gelungene Interaktion können Kinder ihre sprachlichen Kompetenzen ausbauen. In diesem Workshop wird thematisiert, wie das eigene Verhalten zur Sprachbildung und Sprachförderung gestaltet werden kann. Dazu werden u.a. verschiedene Strategien, die im Dialog mit Kindern angewendet werden können, aufgezeigt und praktisch geübt.

### **W2: Die Beobachtung der Sprachentwicklung in der Kindertagespflege (Carolin Machens)**

Um die Sprachentwicklung individuell unterstützen zu können, ist es entscheidend, den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder zu kennen. Strukturierte Beobachtungsverfahren können dabei helfen, die als nächstes anstehenden Entwicklungsschritte zu erkennen und so das eigene Verhalten darauf abzustimmen. In diesem Workshop werden die Beobachtungsverfahren BaSiK (U3) und liseb vorgestellt, die sich besonders für junge Kinder eignen.

### **W3: Ein Kind, viele Sprachen – der Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Kindertagespflege (Stefanie Rieger)**

In der heutigen Gesellschaft wachsen viele Kinder mit mehreren Sprachen gleichzeitig auf. Häufig herrscht sowohl bei Eltern als auch bei Fachkräften eine Unsicherheit, wie die Sprachentwicklung dieser Kinder am besten unterstützt werden kann. In diesem Workshop werden neben Chancen und Risiken mehrsprachiger Erziehung Praxisideen für den Umgang mit mehrsprachigen Kindern im Alltag aufgezeigt.